

Hoher Sieg gegen Mörfelden: 7:1 Gewinn

Die 6. Runde der Mannschaftskämpfe wurde ähnlich hoch wie die 5. Runde gewonnen. In der 5. Runde bekamen wir 8:0 Punkte gegen Griesheim geschenkt, da die Gegner den Kampf per SMS um 13:30 Uhr absagten. In dieser 6. Runde spielten wir in Eschborn gegen Mörfelden. Die Gegner hatten genau wie wir auch 2 Ersatzspieler. Alwin kam später und hatte die Mahnung von Thorsten, die Handys auszuschalten nicht mitbekommen. Nach kurzer Zeit klingelte es auch bei ihm. Der Gegner reklamierte aber glücklicherweise nicht. Schon bald wurde Silvia Remis angeboten. Dies lehnte sie in ausgeglichener Stellung ab mit dem Kommentar: „Es ist noch zu früh!“. Überraschend kamen schon einige Spieler der ersten Mannschaft zu uns. Sie hatten schon 6:2 gegen Griesheim gewonnen. Ihnen wurden 4 kampfloze Punkte geschenkt. Bei uns an Brett 5 konnte Dr. Jürgen Florian schon bald den Gegner bezwingen und uns den ersten Punkt beschere. Dann folgte der Punkt von Frank Elpelt, der schon im 6. Zug einen Springer opferte und durch den Angriff den Gegner zu korrektem Spiel zwang. Schon nach 20 Zügen kam dieser in eine hoffnungslose Lage und gab auf. Dann folgte das Remis vom Ersatzspieler Alwin Portolan. Silvia Elpelt konnte nun ihren Gegner matt setzen. Die hinteren Bretter hatten schon gut gepunktet und Peter Juhnke machte den Sieg gegen Philipp Herzberger, den MTS-Vorsitzenden an Brett 1 perfekt. Michael Möllmann nutzte seine Zeit zu guten Zügen und brachte den nächsten Punkt. Thorsten zwang dem Gegner eine Zugwiederholung auf und teilte seinen Punkt. Schließlich gewann noch Alexander Buss, der schnell in Vorteil kam und diesen gut verwertete. Selten haben wir so hoch gewonnen. 7:1 war das Endergebnis. Nun erwarten uns in den Schlussrunden die beiden Tabellenführer.

SC Eschborn 1974 2	1585	7.0 : 1.0	Sfr. Mörfelden-Walldorf	1629
1 Juhnke, Peter	1737	1 - 0	Herzberger, Philipp	1768
2 Möllmann, Michael	1728	1 - 0	Scharff, Jürgen	1661
3 Hegener, Thorsten	1652	0.5 - 0.5	Koculak, Eduard	1625
4 Buss, Alexander	1633	1 - 0	Sammons, Daniel	1611
5 Florian, Jürgen, Dr.	1564	1 - 0	Fritz, Wilhelm	1480
6 Elpelt, Frank	1555	1 - 0	Kipp, Norbert	1310
7 Elpelt, Silvia	1416	1 - 0	Seinsche, Philipp	
8 Portolan, Alwin	1398	0.5 - 0.5	Schneider, Reiner	

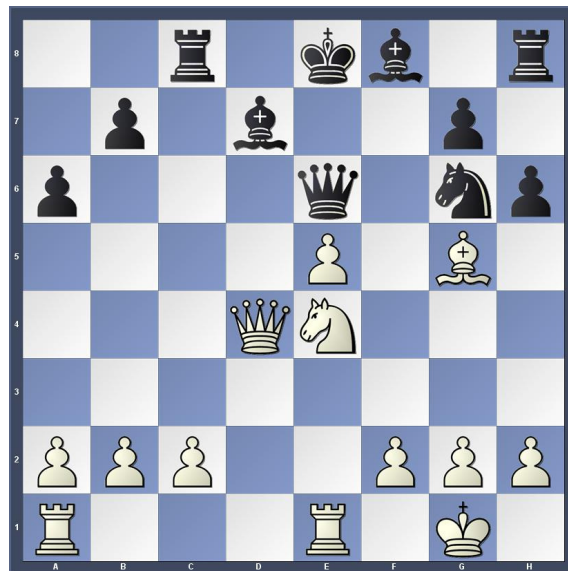
Anmerkungen zu einigen Partien in Reihenfolge der Ergebnisse:

Brett 5: Dr. Jürgen Florian gewinnt mit Schwarz



Stellung nach 18. Dc2-a4?? Danach wendet sich das Blatt

Brett 6: Frank Elpelt gewinnt mit Weiß

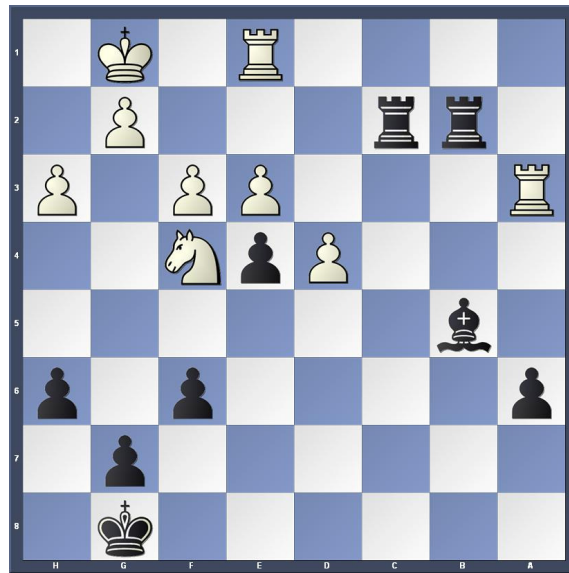


Hier spielte ich 20. Sd6+ und Schwarz gab auf.

Brett 8: Alwin Portolan remisiert mit Weiß

Die Partie war aufgrund der Notation nicht rekonstruierbar. Remis nach 20. Zug von Weiß

Brett 7: Silvia Elpelt gewinnt mit Schwarz



Stellung nach 37. f2-f3?? Und es geht weiter bergab mit Weiß.

Kommentar von Silvia:

Gut, dass ich das Remis nicht angenommen habe. Zuletzt ist der Gegner in das Matt eingelaufen, sonst hätte es um einiges länger gedauert.

Brett 1: Peter Juhnke gewinnt mit Schwarz

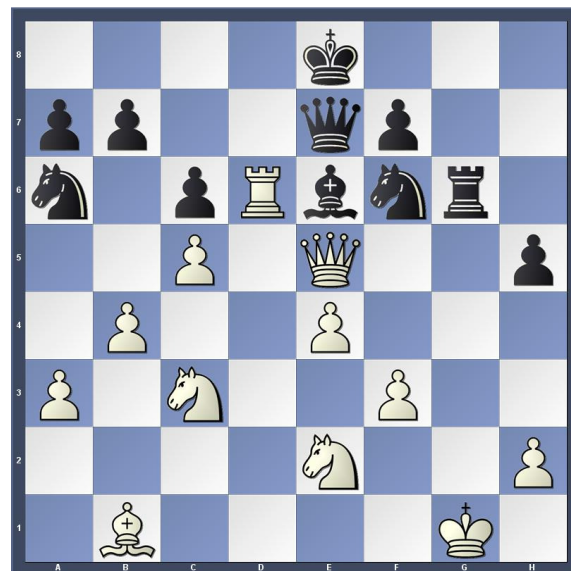


Stellung nach 30. Da6-e2. Hier parierte Peter super mit 30. ... a6!

Kommentar von Peter:

Gegner kämpft im Holländer ums Zentrum, ich um die f-Linie. Gegner hat mehr Druck und steht leicht besser. Im Mittelspiel habe ich meine Springer nach Vorne gezogen, damit Zentrum nicht zusammenbricht und damit ich was drohen kann. Mit Springergabel im Zweizüger habe ich Qualität gewonnen und endlich meine freie f-Linie erkämpft. Hier stand ich nun klar besser und Gegner verliert noch 2 Bauern und gibt danach auf.

Brett 2: Michael Möllmann gewinnt mit Weiß



Stellung nach 25. ... Th6-g6? Besser wäre 25. ... Sf6-d7 gewesen.

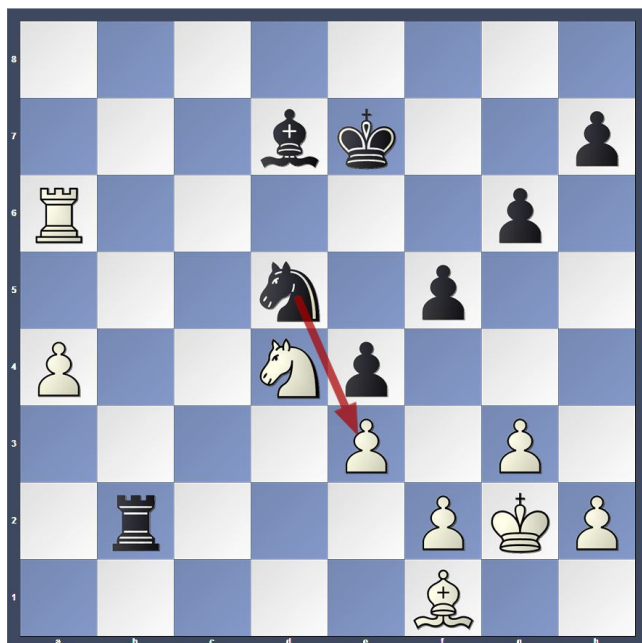
Brett 3: Thorsten Hegener remisiert mit Schwarz



Stellung nach 15. ... b7-b5? Besser wäre hier 15. ... e5-e4 gewesen.

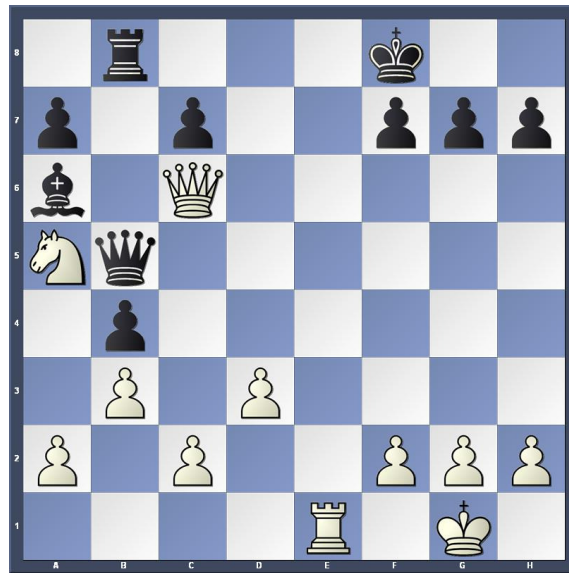
Kommentar von Thorsten:

Koculak, E. – Hegener T.



In dieser Stellung in der Weiß am Zuge ist willigte mein Gegner in Zugwiederholung bzw. remis ein. Er hat zwar einen Bauern mehr allerdings ist das ein Randbauer und ich kann etwas Druck am Königsflügel aufbauen.

Brett 4: Alexander Buss gewinnt mit Weiß



Stellung nach 21. ... Kg8-f8?? Ein Fehler, doch es war nicht viel zu retten. Besser 21. ... g7-g6

Kommentar von Alexander:

„Nachdem ich in der Anfangsphase der Partie als Anführer der weißen Steine ein königliches Geschenk in Form eines Bauern an meinen Gegner vergeben habe, entwickelte sich die Situation für mich sehr günstig. Als bald hatte ich nicht nur den Minusbauern wieder, sondern bekam noch einen weiteren dazu und zusätzlich einen starken Angriff. Mein Kontrahent hatte kein Gegenspiel und musste tatenlos zusehen, wie ein weiterer Bauer verloren ging. Zum Schluss brachte er sogar ein Figurenopfer aufs Brett, aber nach dem erzwungenen Damenabtausch war die Partie zu meinen Gunsten entschieden.“